

Teamfähigkeit auf dem Drahtesel zeigen

Auszubildende der VR-Bank-Nordeifel radelten gemeinsam mit ihren Ausbildern nach Vogelsang – Unterwegs sollte sich das Team ein soziales Projekt ausdenken, das zu Weihnachten umgesetzt werden soll

Schleiden - Zu einer Teamfindungs-Radtour sind am vergangenen Freitagmorgen neun Auszubildende der VR-Bank Nordeifel mit ihren Ausbildern Thomas Mahlberg, Max Koenn und Markus Keul aufgebrochen. „Wir bieten den neuen Azubis jedes Jahr eine besondere Aktion an. Eigentlich sollte die Radtour schon im vergangenen Jahr stattfinden, aber dann habe ich mir einen Tag vorher das Schlüsselbein abgerissen“, berichtete Markus Keul. Dafür durften neben den drei „Frischlingen“ auch die drei Auszubildenden im zweiten Jahr und die drei „alten Hasen“ im dritten Ausbildungsjahr mit auf die 40-Kilometer-Tour.

„Hier geht es vor allem um das gemeinsame Erleben und Teamwork“, schärfte Keul seinen Schützlingen ein, „die mit Muckis in den Waden helfen den anderen – und es ist keine Schande, zwischendurch mal zu schieben.“ Denn die Route führte von der Schleidener Hauptgeschäftsstelle der Eifeler Hausbank über Gemünd und die neue Besucherbrücke über den Uftsee bis nach Vogelsang, dann nach einer Mittagspause über Wollseifen und Herhahn wieder zurück nach Schleiden.

Max Koenn: „Da sind schon zwei, drei heftige Steigungen dabei, denkt daran, genug zu trinken.“ Vor der Tour machten sich die Radfahrer bei strahlendem Sonnenschein mit etwas Gymnastik auf dem Kundenparkplatz warm, ehe sie ihre Drahtesel bestiegen. Markus Keul: „Die Auszubildenden sollen sich auf der Tour noch besser kennenlernen und Teamfähigkeit zeigen. Deshalb bekommen sie auch Aufgaben gestellt, die sie gemeinsam lösen müssen.“

Und die Hauptaufgabe trägt die typische Handschrift der VR-Bank Nordeifel: „Überlegt Euch auf der Tour gemeinsam ein soziales Projekt, das wir dann zu Weihnachten umsetzen!“, so Markus Keul.



Jedes Jahr gibt es eine besondere Aktion für die neuen Auszubildenden der VR-Bank, dieses Jahr durften nicht nur Alica Wilke (vorne von links), Jessica Rupp und Carsten Breuer mit, sondern auch die Auszubildenden im zweiten und dritten Ausbildungsjahr. Foto: gte/pp/Agentur ProfiPress